

- Anbauten.** Anbauten: Südlich des Langhauses, Sakristei; rechteckige Tür an der Südseite und zwei einfache Strebe-  
pfeiler an den Mauerecken; stark erneut.
- Umfriedungs-  
mauer.** Umfriedungsmauer: Backstein, gelb gefärbelt, mit Ziegeln abgedeckt; Haupteingang im N., mit Eisen-  
gitter, zwischen zwei einfachen Pfeilern; im Gitter eine Nische mit Figur des hl. Nikolaus, Holz, neu  
polychromiert, geringe Arbeit um die Mitte des XVI. Jhs.
- Inneres.** 1895 neu gefärbelt.
- Langhaus.** Langhaus: Tonnengewölbe, mit einspringenden Zwickeln und Gurtbogen; die Nordmauer durchbrochen  
mit zwei spitzbogigen Arkaden auf achtseitigem Pfeiler, so daß ein nördliches Seitenschiff entsteht. Dieses  
mit Netzrippengewölbe mit birnförmig profilierten Rippen, die auf dem umlaufenden, über der Tür in die  
Höhe gebogenem Sohlbankgesimse aufstehen, das mit einer Kehle und zwei über der Tür verschnittenen  
Rundstäben profiliert ist. Im Mittelschiffe ein spitzbogiges und ein rundbogiges Fenster; die Fenster des  
Seitenschiffes spitzbogig mit einspringenden Nasen und abgeschrägter Laibung. Westempore auf Tonnen-  
gewölbe in der Breite des Hauptschiffes, Stiege vom Seitenschiffe aus zugänglich.
- Chor.** Chor: Um eine Stufe erhöht, durch spitzen vorgelagerten Triumphbogen vom Langhause getrennt; ein  
quadratisches Kreuzrippengewölbe; der um eine weitere Stufe erhöhte Altarraum in fünf Seiten des Acht-  
eckes geschlossen, mit fünf dreieckigen und einer viereckigen Stichkappe; kreisrunde Schlußsteine. Die  
Rippen sitzen beim Scheidebogen auf hohen Wandkonsolen auf, sonst auf den einfachen Kapitälern von  
runden Wandsäulen, die auf dem Sohlbankgesimse stehen. Links rechteckige Tür zur Sakristei, rechts ein Altarraum,  
Segmentbogennische mit profilierter Laibung.
- Anbauten.** Anbauten: Ein quadratisches Kreuzrippengewölbejoch; die  
profilieren Rippen sitzen etwa 1 m hoch auf einfachen Wand-  
trägern mit Deckplatten auf; zwei quadratische Fenster.
- Einrichtung.  
Altäre.** Altäre: 1. Im Seitenschiff; Holz, grau, marmoriert, mit ver-  
goldeten Zieraten; Altarbild, Öl, Leinwand, Pietà, in der Art  
des L. Mitterhofer vom Anfang des XIX. Jhs.  
2. Seitenaltar, Altarbild, Johann Nep., Schule des Kremser  
Schmidt, Anfang des XIX. Jhs.
- Glasgemälde.** Glasgemälde: In den oberen Teilen der sechs Chorfenster  
aus zwölf Tafeln und vier Maßwerkfüllungen bestehend, öster-  
reichische Arbeit um 1500. 1. Maßwerkfüllung: in den Drei-  
pässen rote und gelbe Rosetten auf blauem Grund; weiter  
unten zwei Engel; in den Tafeln spätgotische Architektur. —  
2. Maßwerk aus drei herzförmigen Feldern, in denen Pflanzen  
und Ranken auf grünem und rotem Grund erscheinen. —  
3. Maßwerk wie bei 2; die Tafeln wegen des vorgebauten  
Altars nicht wahrnehmbar. — 4. Maßwerk wie bei 2 in den  
Tafeln ornamentale Malerei. — 5. Im Vierpaß des Maßwerkes,  
oben Kopf Christi, unten ein weiblicher Kopf, rechts und  
links Sonne und Mond; in den Tafeln Architektur, darunter  
links Kreuzigung des hl. Petrus, rechts Messe des hl. Jo-  
hannes Ev. — 6. Im Maßwerk Wappen mit einer Rübe mit  
grünen Blättern in rotweißem Bindenschild (vielleicht der  
Familie Rueber zu Pixendorf und Grafenwört). Weiter unten  
Cherubim; in den Tafeln Anbetung der hl. drei Könige auf  
rotem und blauem Grund, mit Rautenmuster; darunter links  
Maria mit Kind und hl. Johannes Ev., rechts gotische Archi-  
tektur.
- Pfarrhof.** Pfarrhof im oberen Markt.  
Um 1770. Vierseitig modern gefärbelt; Hauptfront mit drei  
Fenstern und Tor mit geschwungenem Sturz, darüber ovales,  
gefaßtes Oberlicht und geschwungenem Giebel, der das hori-  
zontal die Fassade gliedernde Gesimse durchbricht. Oberstock  
durch Ortsteine eingefaßt, durch vertikale Flachpilaster ge-  
gliedert. Schindelwalmdach, mit vier Dachfenstern mit vor-  
springenden Dächern. Rechts von der Straßenfront, Garten-  
mauer und Tor, aus zwei vierseitigen Pfeilern mit Pinien-  
zapfen als Bekrönung.



Fig. 188 Langenlois, Pfarrhof im oberen Markt,  
Reliquiar (S. 293)